

Weiterbildungscurriculum
Zum Facharzt für Radiologie

In der Abteilung für Radiologie und
Nuklearmedizin

des Klinikums Sindelfingen Böblingen
am Standort Sindelfingen

im Klinikverbund Südwest

Chefarzt Dr. med. Stephan Koll
Arthur-Gruber-Str. 70
71065 Sindelfingen

Nach der Weiterbildungsordnung 2006 gilt

28. Gebiet Radiologie

Definition:

Das Gebiet Radiologie umfasst die Erkennung von Krankheiten mit Hilfe ionisierender Strahlen, kernphysikalischer und sonographischer Verfahren und die Anwendung interventioneller, minimal-invasiver radiologischer Verfahren

Facharzt/Fachärztin für Radiologie

(Radiologe/Radiologin)

Weiterbildungsziel:

Ziel der Weiterbildung im Gebiet Radiologie ist die Erlangung der Facharztkompetenz nach Ableistung der vorgeschriebenen

Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte.

Weiterbildungszeit:

60 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1, davon können bis zu

- 12 Monate in den Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung angerechnet werden

- 12 Monate in den Schwerpunktweiterbildungen des Gebietes abgeleistet werden

Weiterbildungsinhalt:

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- der Indikation der mit ionisierenden Strahlen und kernphysikalischen

Verfahren zu untersuchenden Erkrankungen

- den radiologischen Untersuchungsverfahren mit ionisierenden

Strahlen einschließlich ihrer Befundung

- der Magnetresonanztomographie und Spektroskopie einschließlich

ihrer Befundung

- der Sonographie einschließlich ihrer Befundung

- den interventionell-radiologischen Verfahren auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit

- Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich

der Behandlung akuter Schmerzzustände

- der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich

lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung

- den Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik

bei Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen

- den physikalischen Grundlagen der

Magnetresonanztomographie

und Biophysik einschließlich den Grundlagen der

Patientenüberwachung sowie der

Sicherheitsmaßnahmen

für Patienten und Personal

- den Grundlagen des Strahlenschutzes beim

Patienten und

Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie

des baulichen und apparativen Strahlenschutzes

- der Gerätekunde

Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- Ultraschalluntersuchungen, einschließlich Doppler-/ Duplex-Untersuchungen, an allen Organen und

Organsystemen

- radiologische Diagnostik einschließlich

Computertomographie,

z. B. an

- Skelett und Gelenken

- Schädel einschließlich Spezialaufnahmen, Rückenmark

und Nerven

- Thorax und Thoraxorganen

- Abdomen und Abdominalorganen

- Urogenitaltrakt

- der Mamma

- Gefäßen (Arterio-, Phlebo- und Lymphographien)

- Magnetresonanztomographien,

z. B. an Hirn, Rückenmark, Nerven, Skelett, Gelenken,

Weichteilen einschließlich der Mamma, Thorax,

Abdomen,

Becken, Gefäßen

- interventionelle und minimal-invasive radiologische Verfahren,

davon

- Gefäßpunktionen, -zugänge und -katheterisierungen

- rekanalisierende Verfahren, z. B. PTA, Lyse,

Fragmentation,

Stent

- perkutane Einbringung von Implantaten

- gefäßverschließende Verfahren, z. B. Embolisation, Sklerosierung

- Punktionsverfahren zur Gewinnung von Gewebe und

Flüssigkeiten sowie Drainagen von pathologischen

Flüssigkeitsansammlungen

- perkutane Therapie bei Schmerzzuständen und

Tumoren

sowie ablativ und gewebestabilisierende Verfahren

Übergangsbestimmung zum Gebiet Radiologie:

Kammerangehörige, die die Facharztbezeichnung

Diagnostische

Radiologie oder Radiologische Diagnostik besitzen,

sind berechtigt, stattdessen die Facharztbezeichnung

Radiologie

zu führen.

Die Vermittlung und der Erwerb der vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte sind vom Weiterzubildenden in einem sogenannten **Logbuch** zu dokumentieren (Download unter www.baek-nw.de).

Hier müssen auch die mindestens jährlich durchzuführenden **Mitarbeitergespräche** zur Beurteilung des Ausbildungsstands festgehalten werden.

Die Radiologische Abteilung am Standort Sindelfingen ist filmlos, voll digitalisiert mit an **KIS** (Krankenhausinformationssystem) und **RIS** (Radiologieinformationssystem) angebundener, klinikweitem **PACS** (Bildarchivierungssystem), Monitorbefundung und digitaler Spracherkennung sowie teleradiologischer Anbindung. Die klinikweite Vernetzung und regelmäßige Röntgendemonstrationen sowie Tumorkonferenzen ermöglichen eine ausgezeichnete Kommunikation mit den klinischen Abteilungen und Ambulanzen.

Zu Beginn der Weiterbildung findet eine Einweisung in das EDV-System und eine abteilungsinterne Strahlenschutzunterweisung statt.

Die praktischen Weiterbildungsabschnitte werden an den verschiedenen Arbeitsplätzen der Abteilung unter fachärztlicher Begleitung und Aufsicht abgeleistet.

Neben den Untersuchungstechniken, Organisation, Beurteilung und Befundung werden hierbei die Indikationsstellung, der Stellenwert alternativer Untersuchungsmethoden, Strahlenschutzmaßnahmen, Sicherheitsaspekte für Patient und Personal, Notfallmaßnahmen sowie Kenntnisse der Gerätetechnik, Qualitätskontrolle und Konstanzprüfung vermittelt.

Im 1. Weiterbildungsabschnitt (ca. 12 Monate) werden sonographische Untersuchungstechniken einschließlich Duplex und Farbdopplersonographien erlernt. Außerdem die Durchführung und Einstelltechnik konventioneller radiologischer Untersuchungen mit Speicherfolie und Direktradiographie sowie Durchleuchtungsuntersuchungen mit und ohne Kontrastmittel.

Der 2. Weiterbildungsabschnitt (ca. 12 Monate) erstreckt sich auf die Ganzkörpercomputertomographie und Schädelcomputertomographie einschließlich CT-Angiographien und CT-gesteuerter Interventionen sowie moderne Nachverarbeitungstechniken mit einer speziellen Workstation (Sekundärrekonstruktionen, Gefäßanalyse, VR und 3D Bildgebung, Virtuelle Endoskopie).

Je nach Ausbildungsstand und Können erfolgt nach ca. 18 Monaten der Einsatz im Rufbereitschaftsdienst mit fachärztlichem Hintergrund.

Der 3. Weiterbildungsabschnitt (ca. 12 Monate) beinhaltet schwerpunktmäßig MR-tomographische Untersuchungstechniken.

Im 4. Weiterbildungsabschnitt (ca. 12 Monate) erfolgt der Einsatz auf allen Arbeitsplätzen entsprechend der abteilungsintern notwendigen Rotation. Schwerpunktmäßig wird in diesem Abschnitt die Assistenz und Beteiligung bei radiologischen Gefäß-Interventionen ermöglicht.

Neben der fachärztlichen Begleitung und Weiterbildung, abteilungsinternen Weiterbildung mit Falldemonstrationen und holdingweiten Fortbildungsmaßnahmen wird vom Weiterzubildenden erwartet, sich ergänzend durch selbständiges Literaturstudium die notwendigen Fachkenntnisse zu erwerben. Hierfür steht eine abteilungsinterne Bibliothek mit Fachzeitschriften und Standardwerken sowie der Zugriff auf Online Medien zur Verfügung.

Zum Weiterbildungsplan gehört der Besuch der in der Holding angebotenen Strahlenschutzkurse:

**Kurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz,
Grundkurs im Strahlenschutz und
Spezialkurs.**

Das Fort- und Weiterbildungskonzept des Klinikverbundes Südwest besteht aus den vier Säulen:

Facharztausbildung, Fachkompetenz, Managementkompetenz und Ethische und kommunikative Kompetenz.

Struktur des Weiterbildungskonzepts im Klinikverbund Südwest:

Facharztausbildung	Fachkompetenz	Managementkompetenz	Ethische und kommunikative Kompetenz
Strukturierte Weiterbildungscurricula Tutorensystem	Strahlenschutzkurse	Betriebswirtschaft im Krankenhaus	Ethik in der Medizin
	Röntgendiagnostikkurs	Medizincontrolling	Kommunikation mit Patienten u. Angehörigen
Rotationsplan	EKG-Kurs	Medizinrecht	Englisch für Ärzte
Hospitationen	Reanimationskurse	Prozessmanagement	Präsentationen
Abteilungsinterne Kurzfortbildungen	Sonographiekurse	Qualitätsmanagement	
	Psychosomatikgrundkurs	Masterstudiengänge	
	Notfallmedizinkurs		
	ATLS-Kurs		
	Basiswissen Intensivmedizin Evidence Based Medicine		
	Kurzfortbildg. zu ausgewählten med. Themen		
	Arbeitsschutz, Brandschutz, Transfusionswes., Zytostatika		

Die aktuellen Kursinformationen und Anmeldeformulare stehen im Intranet zur Verfügung.

Bis auf zertifizierte Sonographiekurse sind die holdinginternen Weiterbildungsprogramme in der Regel kostenfrei.

Pro Jahr werden 3 Fortbildungsurlaubtage gewährt.